

NIEDERSCHRIFT

**über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 03.04.2012**

Finanz-und
Wirtschaftsausschuss

Schkopau, d. 05.04.2012

Sitzung am: 03.04.2012

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:35 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung
- TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3. Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.2012
- TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 7. Einwohnerfragestunde
- TOP 8. Feststellung der Tagesordnung
- TOP 9. Information zum Stand des Jahresabschlusses 2011
- TOP 10. Information zur aktuellen Haushaltssituation 2012
- TOP 11. Übersicht zur Gewerbesteuer in der Gemeinde Schkopau
- TOP 12. Jahresrechnung 2010 des Zweckverbandes Saale-Elster-Luppe-Aue
- TOP 13. Anfragen
- TOP 14. Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Frau Müller eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder

Sie stellt fest, dass die Ladung der Ausschussmitglieder ordnungsgemäß erfolgte.

TOP 3. Anwesenheitsfeststellung

Von 7 Ausschussmitgliedern sind zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung 5 anwesend.

TOP 4. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 5. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.2012

Es gibt keine Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 24.01.2012.

NIEDERSCHRIFT

**über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 03.04.2012**

TOP 6. Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung

Eine Niederschriftskontrolle entfällt.

TOP 7. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde entfällt. Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 8. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von den Ausschussmitgliedern bestätigt.

TOP 9. Information zum Stand des Jahresabschlusses 2011

Frau Tiesler erstattet Bericht zum Stand des Jahresabschlusses 2011:

Ende März 2012 wurde die Jahresrechnung abgeschlossen. Der Gemeinderat hat am 1.2.2011 den Haushalt sowie am 29.9.2011 einen Nachtragshaushalt beschlossen. Aufgrund der Nichtgenehmigung von Fördermitteln für die Grundschule Raßnitz war dies erforderlich. Der Nachtragshaushalt wurde im Volumen gegenüber dem ursprünglichen nicht geändert. Es gab lediglich Verschiebungen, vorwiegend bei den Ortsbürgermeister-Mitteln.

Das HH-Volumen belief sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 25,1 Mio. €. Davon entfielen 3,6 Mio. € auf den Vermögenshaushalt.

Das Jahres-Ergebnis fiel um 2,5 Mio. € besser aus als geplant. Ursache dafür war u. a. die Mehreinnahme an Gewerbesteuern in Höhe von 1,5 Mio. €. Ebenso fiel die Einkommenssteuer höher aus als erwartet. Bei Personalkosten und verschiedenen Baumaßnahmen konnten Minderausgaben verzeichnet werden. Statt der geplanten Entnahme konnten der Rücklage somit 1,3 Mio. € zugeführt werden.

Der aus der Vermietung der Wohnungen resultierende Überschuss wurde einer Sonderrücklage in Höhe von 213 zugeführt. Von den geplanten 312 T€ Straßenausbaubeiträgen sind 126 T€ realisiert. Für die restliche Summe werden Stundungen bis 5 Jahre in Anspruch genommen.

Kassenreste belaufen sich auf 166 T€, wobei 56 T€ bei Gewerbesteuern noch offen sind.

Die HH-Reste 2010 und 2011 betragen insgesamt 2,375 Mio. €, davon entfallen 1,176 Mio. € auf das Jahr 2011. HH-Reste können bis 2 Jahre nach Beendigung der Baumaßnahme übertragen werden.

Der Schuldenstand der Gemeinde per 31.12.2011 beträgt 270.600 €. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 23,42 €. Im vergangenen Jahr konnten 2 Kredite getilgt werden (Döllnitz und Wallendorf).

Die HH-Überschreitungen halten sich sehr in Grenzen. Sie beruhen vorwiegend auf der Gewerbesteuerumlage und Steuererstattungen.

Herr Friedrich erscheint um 18:40 Uhr zur Sitzung. Somit erhöht sich die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 6.

NIEDERSCHRIFT

**über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 03.04.2012**

TOP 10. Information zur aktuellen Haushaltssituation 2012

Frau Tiesler gibt einen Überblick über die aktuelle HH-Situation:

Die Kommunalaufsicht hat die vom Gemeinderat am 21.2.2012 beschlossene HH-Satzung mit Schreiben vom 23.3.2012 bestätigt. Die Bestätigung ist an eine Auflage gebunden, die sich auf den Stellenplan der Gemeinde bezieht.

Der Bürgermeister sah sich gezwungen, eine Haushaltssperre bis vorerst 31.08.2012 zu verfügen. Ursache für die Sperre ist der drastische Rückgang des veranschlagten Aufkommens an Gewerbesteuereinnahmen um rund 3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Um sicherzustellen, dass der HH-Ausgleich nicht gefährdet ist, muss entsprechend kurzfristig und wirkungsvoll reagiert werden.

Herr Haufe meint, dass es momentan noch spekulativ sei, wie sich die Gewerbesteuern zukünftig entwickeln werden. Vom jetzigen HH-Volumen in Höhe von 27 Mio. € stehen 2,208 Mio. € auf der Sperrliste. Bei der Bewirtschaftung der freigegebenen Mittel ist auf die Einhaltung einer strengen Sparsamkeit Einfluss zu nehmen. Mit den Fraktionen und Ortsbürgermeistern wird weiterhin eng zusammengearbeitet. Dem Finanzausschuss werden Eckpunkte gegeben, um einen Nachtragshaushalt anzugehen.

Im Moment können noch keine Aussagen getroffen werden zur konkreten Planung der Mittel, auch noch nicht zum Nachtragshaushalt. Dies könnte frühestens Ende Mai geschehen.

Die Kommunalaufsicht erteilte die Auflage, den Stellenplan an die gesetzlichen Vorschriften anzupassen. Es wurden Dinge angesprochen, die mit dem Stellenplan in Übereinstimmung gebracht werden müssen, u. a. die Altersteilzeit. Der Stellenplan ist zu überarbeiten und Stellenbewertungen sind anzufertigen.

Herr Friedrich fragt, wie sich die Tarifierhöhung von 6 % auf die Personalkosten der Gemeinde auswirken. Herr Haufe berichtet, dass dies keine größeren Probleme bereiten dürfte. Die Erhöhung beträgt in diesem Jahr 2,95 %. Eingeplant sind für 2012 bereits 2 %. Bleiben noch 0,95 %. Das entspricht einer Summe von etwa 70.000 €. Aufgrund von Langzeitkranken kann man diese Summe gut aufbringen.

Der Personalbestand der Gemeinde ist angestiegen. Die meisten Kräfte werden in der Kinderbetreuung benötigt (gesetzlich vorgeschriebener Personalschlüssel). In der Verwaltung hielten sich die Zuwächse in Grenzen.

TOP 11. Übersicht zur Gewerbesteuer in der Gemeinde Schkopau

Frau Tiesler hat eine Liste erarbeitet, aus welcher hervorgeht, wie sich die Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide 2012 gegenüber 2011 aufgegliedert nach Ortsteilen darstellen.

Es ist ersichtlich, dass der Schwerpunkt auf dem OT Korbetha liegt. Dort fallen 3,264 Mio. € weg.

Insgesamt belaufen sich die Vorauszahlungsbescheide 2012 auf 7.288.137 € gegenüber 10.894.043 € im Jahr 2011.

Mittelfristig gesehen wird es schwierig, bei Einnahmen unter 10 Mio. € den Verwaltungshaushalt ausgleichen zu können.

Frau Müller schlägt vor, die Übersicht über die Gewerbesteuer-Vorauszahlungsbescheide fortzuschreiben und in jeder Finanzausschuss-Sitzung vorzulegen.

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 03.04.2012

TOP 12. Jahresrechnung 2010 des Zweckverbandes Saale-Elster-Luppe-Aue Vorlage: II/018/2012

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Jahresrechnung 2010 gemäß den Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung, der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt sowie den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen geprüft. In dem vom Rechnungsprüfungsamt gefertigten Schlussbericht wurde das abschließende Prüfungsergebnis zusammengefasst. Es konnte festgestellt werden, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Der Bürgermeister hat die Jahresrechnung mit dem Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes und seiner Stellungnahme zu diesem Bericht innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres dem Gemeinderat vorzulegen. Gründe, die einer Entlastung für das Haushaltsjahr 2010 entgegenstehen könnten, haben sich in der Prüfung nicht ergeben. Auf der Grundlage des § 170 Abs. 3 GO LSA entscheidet der Gemeinderat mit der Bestätigung der Jahresrechnung zugleich über die Entlastung des Bürgermeisters.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau als Rechtsnachfolger des ehemaligen kommunalen Zweckverbandes Saale-Elster-Luppe-Aue folgendes zu beschließen:

1. Der Gemeinderat nimmt das im Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 15.02.2012 festgestellte Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung des kommunalen Zweckverbandes Saale-Elster-Luppe-Aue für das Haushaltsjahr 2010 zur Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stellt das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 unter Einbeziehung der Abschlussbuchungen nach § 41 Abs. 3, Satz 2, GemHVO wie folgt fest:

	Summe Einnahmen	Summe Ausgaben
Verwaltungshaushalt	25.604,05 €	25.604,05 €
Vermögenshaushalt	24.848,19 €	24.848,19 €
Gesamthaushalt	50.452,24 €	50.452,24 €

3. Aufgrund des geprüften und festgestellten Ergebnisses der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2010 des Zweckverbandes Saale-Elster-Luppe-Aue wird die Entlastung gemäß § 170 (3) der GO LSA erteilt.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 31 der Gemeindeordnung (GO LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau
am 03.04.2012

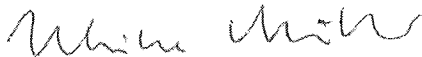
TOP 13. Anfragen

Herr Gasch möchte wissen, ob die Zuschüsse für Heimatfeste allgemein von der Verwaltung um 20 % gekürzt werden, oder ob die OBM selbst darüber entscheiden können, welches Fest um welchen Betrag gekürzt wird. .

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass die OBM bzw. Ortsräte selbst über die 20 % entscheiden sollen.

TOP 14. Sonstiges

Weitere Informationen werden nicht gegeben.



Ulrike Müller
Vorsitzende



Martina Thomas
Protokollantin